

Basiswörterbuch

Deutsch als Fremdsprache

Enthält den kompletten Wortschatz
des neuen Goethe-Zertifikats B1



Cornelsen

DUDEN

A

kennzeichnet einen Buchstabenbereich

ab [ap]:

Wort gehört zum Goethe-Zertifikatswortschatz B1

- 1. (bei Angaben zur Zeit oder zu einer Reihenfolge; mit Dativ und Akkusativ) *von ... an, von:* Ab erstem / ersten September fährt der Zug täglich. · Jugendliche ab 16 Jahren / Jahre dürfen Wein kaufen. · Sie arbeitet ab kommendem / kommenden Mittwoch als Praktikantin bei uns.
- 2. (elliptisch) (umgangssprachlich) *los(e), weg:* Der Knopf ist ab. · Wir müssen die Fenster streichen, die Farbe ist fast ab.
- 3. * **ab und zu:** *manchmal:* Er kommt ab und zu vorbei.

ab|bie|gen [ˈapbi:ɡn], biegt ab, bog ab, ist abgebogen:

Stichwort mit Trennmöglichkeiten Aussprache [IPA]

die Straße, auf der man gerade fährt, verlassen und in einer anderen Richtung weiterfahren: falsch / links / rechts abbiegen · An der Ampel müssen wir abbiegen.

die Ab|bil|dung [ˈapbildʊŋ], der Abbildung, die Abbildungen:

Artikel
Genitiv Singular
Nominativ Plural } beim Substantiv

Darstellung in Form von Bildern oder Zeichnungen: Das ist ein Wörterbuch mit vielen / zahlreichen / farbigen Abbildungen.

Definition (Erklärung der Bedeutung)

ab|bu|chen [ˈapbu:χn], bucht ab, buchte ab, hat abgebucht:

3. Person Singular Präsens
3. Person Singular Präteritum
2. Partizip (Partizip Präteritum)
Hilfsverb zur Bildung des Perfekts } beim Verb

von einem Konto nehmen: Die Miete wird Anfang des Monats automatisch [vom Konto] abgebucht.

die Ab|bu|chung [ˈapbu:χʊŋ], der Abbuchung, die Abbuchungen:

das Abbuchen: Die Abbuchung des Rechnungsbetrags von Ihrem Konto erfolgt in den nächsten Wochen.

das Abc [a(:)be(:)'tse:], des ABC[s]:

Beispiel für die Verwendung (Wortgruppe)

- 1. *Alphabet:* das Abc lernen / aufsagen.
- 2. *Wissen, das man als Grundlage braucht:* Mein Vater hat mir das Abc des Fußballs beigebracht.

Beispiel für die Verwendung (Satz)

ab|dre|hen [ˈapdre:ən], dreht ab, drehte ab, abgedreht:

In dieser Bedeutung wird das Perfekt mit *haben* gebildet.

- 1. (hat) *etwas stoppen, indem man einen Hahn schließt oder Schalter benutzt:* das Licht / Radio / Wasser abdrehen · Wenn du nicht bald zahlst, drehen sie dir den Strom ab.
- 2. (hat / ist) *den Kurs ändern:* Das Boot fuhr erst auf uns zu, drehte dann aber ab.

In dieser Bedeutung wird das Perfekt mit *haben* oder *sein* gebildet.

ab|hän|gen [ˈaphɛŋən], hängt ab, hing ab, hat abgehängt:

Homonyme (sehr unterschiedliche Bedeutung oder Grammatik)

- 1. *von einer Person, Sache abhängig sein:* Wie es weitergeht, hängt jetzt von dir ab. · Das hängt davon ab, ob noch genug Zeit ist. · Für mich hängt viel von seiner Entscheidung ab.
- 2. (Jugendsprache) *entspannen:* Nach der Schule will er nur noch abhängen.

ab|hän|gen [ˈaphɛŋən], hängt ab, hängte ab, hat abgehängt:

Stilschicht, zu der das Wort gehört

- 1. *von der Stelle trennen, wo es befestigt ist:* ein Bild von der Wand abhängen · Die hinteren Waggons werden am nächsten Bahnhof abgehängt.
- 2. (umgangssprachlich) *schneller sein und daher weit hinter sich lassen:* Er konnte die Polizei / die anderen Teilnehmer abhängen.

das Abi|tur [abiˈtu:ɐ], des Abiturs, die Abiture (Plural selten):

Das Wort hat zwei Bedeutungen.

- 1. *letzte Prüfung an höheren Schulen, besonders am Gymnasium:* das Abitur machen / bestehen · das schriftliche Abitur in Deutsch.
- 2. *höchster Abschluss an Schulen, der zum Studium an Hochschulen berechtigt:* das / kein Abitur haben · Für diesen Beruf braucht man kein Abitur.

ag|gres|siv [agreˈsi:f], aggressiver, am aggressivsten:

Komparativ beim Adjektiv

Superlativ beim Adjektiv

bereit, andere anzugreifen: eine aggressive Spielweise · aggressiv reagieren · Jetzt sei doch nicht gleich so aggressiv!

an|kli|cken [ˈankliχn], klickt an, klickte an, hat angeklickt (EDV):

(Fach)bereich, zu dem das Wort gehört

auf dem Bildschirm des Computers mit der Maus wählen und die Taste drücken: ein Menü anklicken · Bitte klicken Sie das Bild an, um es zu vergrößern.

an|schau|en [ˈanfʰaʊən], schaut an, schaute an, hat angeschaut (besonders süd-deutsch, österreichisch, schweizerisch):

Region, in der das Wort (so) verwendet wird

ansetzen: Schau mich an, wenn ich mit dir rede! · Ich schaue mir erst die Nachrichten im Fernsehen an.

der Ap|fel [ˈapf], des Apfels, die Äpfel [ˈɛpf]:

Redewendung mit dem Stichwort

runde Frucht mit kleinen braunen Kernen in der Mitte: einen Apfel schälen / in vier Teile schneiden; * **in den sauren Apfel beißen** (umgangssprachlich): *eine unangenehme Aufgabe übernehmen.*

Basiswörterbuch
Deutsch als Fremdsprache

Basiswörterbuch

Deutsch als Fremdsprache

Herausgegeben von der Dudenredaktion
und dem Verlagsbereich Erwachsenenbildung
der Cornelsen Schulverlage

Dudenverlag
Berlin · Mannheim · Zürich

Cornelsen

Projektleitung Dr. Kathrin Kunkel-Razum (Duden), Wolfgang Worsch (Cornelsen) †
Redaktion Christine Beil, Susanne Billes, Angelika Haller-Wolf, Ursula Kraif,
Dr. Ralf Osterwinter, Carsten Pellengahr, Dr. Werner Scholze-Stubenrecht,
Dr. Christine Tauchmann
unter Mitarbeit von Melanie Marth und Loreen Sommer

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u.Ä. montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr.
Aus Deutschland: **09001 870098** (1,86 € pro Minute aus dem Festnetz).
Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz).
Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz).
Den kostenlosen Duden-Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Wort Duden ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH
als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des
Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes
Verfahren), auch nicht für die Zwecke der Unterrichtsgestaltung,
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme ver-
arbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Bibliographisches Institut GmbH
Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Herstellung Monika Schoch, Monique Markus

Typografisches Konzept Horst Bachmann

Umschlaggestaltung Hemm-communication.design, Filderstadt

Umschlagabbildung © iStockphoto.com

Satz Dörr + Schiller GmbH, Curiestraße 4, 70563 Stuttgart
Sigrid Hecker Typografie, Mannheim

ISBN 978-3-411-90345-0 (E-Book)

ISBN 978-3-411-04154-1 (Buch)

www.duden.de

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für das DaF-Wörterbuch der Verlage Duden und Cornelsen entschieden haben.

Der Dudenverlag ist mit über 100 Jahren Erfahrung in der Entwicklung von Wörterbüchern und Lernhilfen ein kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner für Ihren Lernweg. Auch Cornelsen ist durch ein breites Angebot an übersichtlichen Lernhilfen und Schulbüchern ein idealer Begleiter für alle Lernenden.

Dieses Wörterbuch ist speziell für Deutschlerner und Deutschlernerinnen des Sprachniveaus A1–B1 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) ausgelegt und umfasst 7 000 Stichwörter, mit denen Sie in den ersten Lernjahren sehr gut für alle Anforderungen gerüstet sein werden.

Zahlreiche Anwendungsbeispiele und Bilder sowie die sehr sparsame Verwendung von Abkürzungen innerhalb des Wörterbuchs werden Ihnen das Verstehen und Lernen deutscher Wörter erleichtern.

Neben dem lexikalischen Teil enthält dieses Wörterbuch hilfreiche Zusatzseiten mit Grammatiktabellen, Aussprachehilfen und Wortbildungsmitteln.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude beim Erlernen der deutschen Sprache,

die Redakteurinnen und Redakteure der Dudenredaktion
und der Cornelsen-Wörterbuchredaktion

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	6
Benutzungshinweise	7
Eintrag Typ 1: Substantiv	7
Eintrag Typ 2: Adjektiv	8
Eintrag Typ 3: Verb	9
Eintrag Typ 4: restliche Wortarten	10
Wichtige grammatikalische Grundbegriffe	11
Die Wortarten im Deutschen	13
Lautschrift	14
Unregelmäßige Verben	15
Präpositionen und deren Rektion	20
Verschmelzung von Präposition und Artikel	20
Vor- und Nachsilben für die Bildung deutscher Wörter	21
A-Z-Wörterverzeichnis	33
Bildteil	241–272

Benutzungshinweise

Eintrag Typ 1: Substantiv

Substantive sucht man immer im Nominativ Singular. Jedes Wort hat ein unterschiedliches grammatikalisches Geschlecht (Maskulinum, Femininum oder Neutrum).

- **1** das **Haus** [haus], des Hauses, die Häuser [hʰʏzɐ]:
- 2** *Gebäude mit Fenstern und Türen (besonders zum Wohnen oder Arbeiten): ein schönes / neues / großes Haus · Wir*
- 3** haben uns ein Haus gekauft. · Ich hole dich zu Hause ab. ·
- 4** Nach dem Kino gehen wir nach Hause.

- 1** Dieses Wort gehört zum Zertifikatswortschatz B1.
- 2** Substantiv mit Artikel (und Worttrennung)
- 3** Aussprache des Substantivs in Lautschrift
- 4** Genitiv des Substantivs
- 5** Plural des Substantivs
- 6** Definition des Substantivs (kursiv)

Bei sehr verschiedenen Bedeutungen eines Substantivs gibt es zwei Einträge, die durch hochgestellte Zahlen gekennzeichnet sind, z. B. 1 Ball (Sportgerät), 2 Ball (festliche Tanzveranstaltung).
- 7** Beispiele

Eintrag Typ 2: Adjektiv

Adjektive sucht man immer in der unflektierten, nicht gesteigerten Form.

1 2 3 4

► groß [gro:s], größer, am größten:

1. *so, dass es höher, länger, breiter als etwas Ähnliches ist*: eine große Stadt / Fläche / Halle.
2. *von einer bestimmten Länge / Höhe / Breite*: Mein Sohn ist knapp zwei Meter groß.
3. *so, dass es lange dauert*: die großen Ferien.
4. *intensiv, erheblich*: in großer Eile sein · Sie hat ihre große Liebe wiedergefunden. · Er hat große Schwierigkeiten in der Schule.
5. *wichtig*: ein großer Erfolg · Er hat große Pläne.
6. *älter als eine andere Person, etwas anderes*: Sie hat einen großen und einen kleinen Bruder.

- 1 Dieses Wort gehört zum Zertifikatswortschatz B1.
- 2 unflektierte Grundform des Adjektivs (mit Worttrennung)
- 3 Aussprache des Adjektivs in Lautschrift
- 4 Steigerungsformen des Adjektivs: Komparativ, Superlativ
- 5 Definition des Adjektivs (kursiv)
- 6 Beispiele

Eintrag Typ 3: Verb

Verben sucht man immer im Infinitiv Präsens. Bei einem Verb sind jeweils auch die 3. Person Singular Präsens, Präteritum und das Partizip Perfekt angegeben. Von diesen Formen lassen sich alle anderen Verbformen ableiten.

1 2 3 4

▶ **fall|en** [ˈfalən], fällt, fiel, ist gefallen:

- 5 1. *sich (durch sein Gewicht) zu Boden bewegen*: Die Blätter fallen von den Bäumen. · Gestern ist etwas Regen / Schnee gefallen. · Sie ist vom Rad / aus dem Bett gefallen. · Lass das Geschirr nicht fallen!
- 6 2. *das Gleichgewicht verlieren und mit dem Körper auf dem Boden landen*: Die alte Frau ist gefallen. · Das Kind ist nach hinten / aufs Knie / über einen Stein/in den Dreck gefallen. · Pass auf, dass du nicht fällst!
- 3 3. *niedriger werden*: Die Preise sind deutlich gefallen. · Die Temperatur / Das Thermometer ist um 10 Grad gefallen. · Der Kurs des Euro fällt weiter.
- 4 4. *als Soldat im Krieg sterben*: Er ist im Zweiten Weltkrieg gefallen. · Ihr Vater ist in Russland gefallen.
- 5 5. *zu einem bestimmten Bereich gehören*: Diese Entscheidung fällt nicht in meine Verantwortung.
- 6 6. mit bestimmten Substantiven: Die Entscheidung wird morgen fallen (*getroffen*). · In diesem Spiel ist nur ein Tor gefallen (*geschossen worden*). · Es fielen immer wieder Schüsse (*wurde immer wieder geschossen*).
- 7 7. ***etwas fallen lassen**: *etwas aufgeben*: Sie wurde krank und musste ihre Pläne fallen lassen.

- 1 Dieses Wort gehört zum Zertifikatswortschatz B1.
- 2 Infinitiv Präsens des Verbs (mit Worttrennung)
- 3 Aussprache des Verbs in Lautschrift
- 4 weitere Verbformen: 3. Person Singular Präsens, Präteritum, Partizip Perfekt
- 5 Definition des Verbs (kursiv)
- 6 Beispiele
- 7 idiomatische Wendungen, in denen sich die Grundbedeutung des Wortes verändert (***fett gedruckt**)

Eintrag Typ 4: restliche Wortarten

In diese Kategorie fallen alle Wortarten, die unveränderlich sind und zu denen keine weiteren Formen angegeben werden müssen. Es finden sich in Einträgen des Typs 4 aber häufig Bemerkungen, wie diese Worte im Satz verwendet werden (z. B. mit welchem Kasus).

1 2 3

in [ɪn]:

1. (räumlich; mit Dativ; Frage: wo?) bezeichnet den Ort, wo jemand oder etwas ist: Sie ist in der Stadt. · Ich lebe in Hamburg. · Die Kinder sind in der Schule. · Der Pullover ist in der Kommode.
2. (räumlich; mit Akkusativ; Frage: wohin?) bezeichnet das Ziel, wohin jemand oder etwas kommt: Wir fahren in die Schweiz. · Sie bringt ihn in den Kindergarten. · Ich setze mich in den Sessel.
3. (zeitlich; mit Dativ; Frage: wann?) bezeichnet einen Zeitpunkt oder Zeitraum: In zwei Wochen beginnen die Ferien. · In diesem Jahr fahren wir nicht in den Urlaub.
4. (mit Dativ) bezeichnet die Art, die Umstände: Ich suche ein Paar Schuhe in Größe 43. · Sie ist in großer Eile.
5. (mit Dativ und Akkusativ; abhängig von bestimmten Wörtern) In English bin ich ganz gut. · Er hat sich in sie verliebt. · In diesem Punkt bin ich anderer Meinung.

- 1 Dieses Wort gehört zum Zertifikatswortschatz B1.
- 2 unveränderliche Form des Wortes (mit Worttrennung)
- 3 Aussprache des Wortes in Lautschrift
- 4 Erklärung des Wortes (gerade) oder Definition des Wortes (*kursiv*)
- 5 grammatikalische Zusatzangaben in < >
- 6 Beispiele

Wichtige grammatikalische Grundbegriffe

Adjektiv Eigenschaftswort, z. B. *ein großes Haus, das Haus ist groß, er läuft schnell.*

Adverb Umstandswort, z. B. *gern, so, oft.*

Akkusativ Wenfall, z. B. *Ich habe heute [wen?] eine Freundin getroffen.*

Apostroph Auslassungszeichen, z. B. *Wie du's [du es] willst.*

Apposition Beisatz. Erklärender Zusatz, der im gleichen Fall wie das Substantiv steht, z. B. *Konrad Duden, der Vater der deutschen Einheitsorthografie, wurde am 3. 1. 1829 auf Gut Bossigt bei Wesel geboren.*

Artikel Geschlechtswort. Man unterscheidet zwei Arten: den bestimmten Artikel (*der, die, das*) und den unbestimmten Artikel (*ein, eine*).

Attribut Beifügung, z. B. *das kleine Mädchen* (*kleine* = Adjektivattribut), *das Haus meiner Eltern* (*meiner Eltern* = Genitivattribut).

Bestimmungswort erstes bzw. am Anfang stehendes Wort eines zusammengesetzten Wortes, das das Grundwort näher bestimmt, z. B. *Kaffeetasse, Couchtisch.*

Dativ Wemfall, z. B.: *Lara hilft [wem?] ihrem Vater.*

deklinieren (Substantive, Adjektive, Pronomen und Zahladjektive) beugen, z. B. *das Haus* (Nominativ und Akkusativ Singular) – *des Hauses* (Genitiv Singular) – *die Häuser* (Nominativ Plural).

Demonstrativpronomen hinweisendes Fürwort, z. B.: *Dieses Auto gefällt ihm gut, jenes nicht.*

Diphthong Doppellaut, Zwiellaut [aus zwei Vokalen], z. B. *ei* in *leicht, eu* in *heute*.

feminin weiblich.

Futur Zukunft, z. B.: *Sie wird kommen.* (Futur I); *Er wird bis dahin schon angekommen sein.* (Futur II).

Genitiv Wesfall, z. B. *das Haus des Vaters, die Trainerin der Handballmannschaft.*

Genus Geschlecht eines Wortes, z. B. Maskulinum.

Grundwort zweites bzw. am Ende stehendes Wort eines zusammengesetzten Wortes, z. B. *Bahnhof, Kinderzimmer.*

Imperativ Befehlsform, z. B.: *Geh!, Komm!, Handle!*

Indikativ Wirklichkeitsform des Verbs. Der Indikativ stellt einen Sachverhalt als gegeben dar, z. B.: *»Klara sitzt im Café.«, »Heute scheint die Sonne.«* Gegensatz: Konjunktiv.

indirekte Rede berichtende, nicht wörtliche Rede, z. B.: *»Er sagt, dass das Geld gestohlen worden sei.«* Gegensatz: direkte (= wörtliche) Rede.

Infinitiv Grundform, Nennform des Verbs, z. B. *sagen, helfen*. Gegensatz: konjugierte Formen wie z. B. *ich sage, du hilfst*.

Interjektion Empfindungs-, Ausrufewort, z. B. *ach!, aua!, basta!, miau!*

Interrogativpronomen Fragefürwort, z. B. *wer, wen?*

Kasus Fall eines Wortes, z. B. Nominativ.

Komparativ erste Steigerungsstufe, z. B. *dicker* (zu: *dick*); *besser* (zu: *gut*).

konjugieren (Verben) beugen, z. B. *ich sehe, du siehst, er sieht, wir sehen ...*

Konjunktion Bindewort, z. B. *und, oder, denn, weil*.

Konjunktiv Möglichkeitsform. Man unterscheidet zwischen Konjunktiv I (z. B.: *Alexander sagt, er habe keine Lust*) und Konjunktiv II (z. B.: *Wenn sie Zeit hätte, würde sie bestimmt kommen*). Gegensatz: Indikativ.

Konsonant Mitlaut, z. B. *m, n, p, s, t, maskulin* männlich.

Modalverb Verb, das in Verbindung mit dem Infinitiv eines anderen Verbs dessen Inhalt modifiziert, z. B. *können, sollen*.

neutral sächlich.

Nominativ Werfall, z. B.: *Dann schrieb [wer?] meine Tochter einen Brief*.

Ordinalzahl Ordnungszahl, z. B. *erste, zweite, dritte*.

Partizip Mittelwort. Man unterscheidet Partizip I (Mittelwort der Gegenwart, z. B. *hoffend, lachend, bindend, lügend*) und Partizip II (Mittelwort der Vergangenheit, z. B. *gehofft, geweint, verwundet, interessiert*). Partizip I und Partizip II können oft wie Adjektive verwendet werden (z. B. *das lachende Mädchen, die reich beschenkten Kinder*); das Partizip II wird außerdem zur Bildung der zusammengesetzten Zeitformen gebraucht (z. B. *wir haben gehofft, sie wurden gesehen*).

Plural Mehrzahl.

Prädikat Satzaussage, z. B.: *Die Rose blüht. Er spielt Gitarre*.

Präposition Verhältniswort, z. B.: *Der Apfel liegt auf dem Tisch. Das Kind spielt mit der Eisenbahn. Er tut es aus Liebe*.

Präsens Gegenwartsform des Verbs, z. B.: *Sie sitzt auf der Terrasse*.

Präteritum Vergangenheitsform des Verbs, z. B.: *Sie saß auf der Terrasse*.

Pronomen Fürwort, z. B. *du, sie, mein, dieses*.

Relativpronomen bezügliches Fürwort, z. B.: *Der Mantel, der im Schaufenster hängt, gefällt mir gut*.

Semikolon Strichpunkt (;).

Singular Einzahl.

Subjekt Satzgegenstand. Satzglied im Nominativ, z. B.: *Die Katze fing eine Maus*.

Substantiv Namenwort, Hauptwort, Nomen, Dingwort, z. B. *der Mensch, das Glas, die Idee*.

Superlativ höchste Steigerungsstufe, z. B. *dickst...* (zu: *dick*), *best...* (zu: *gut*).

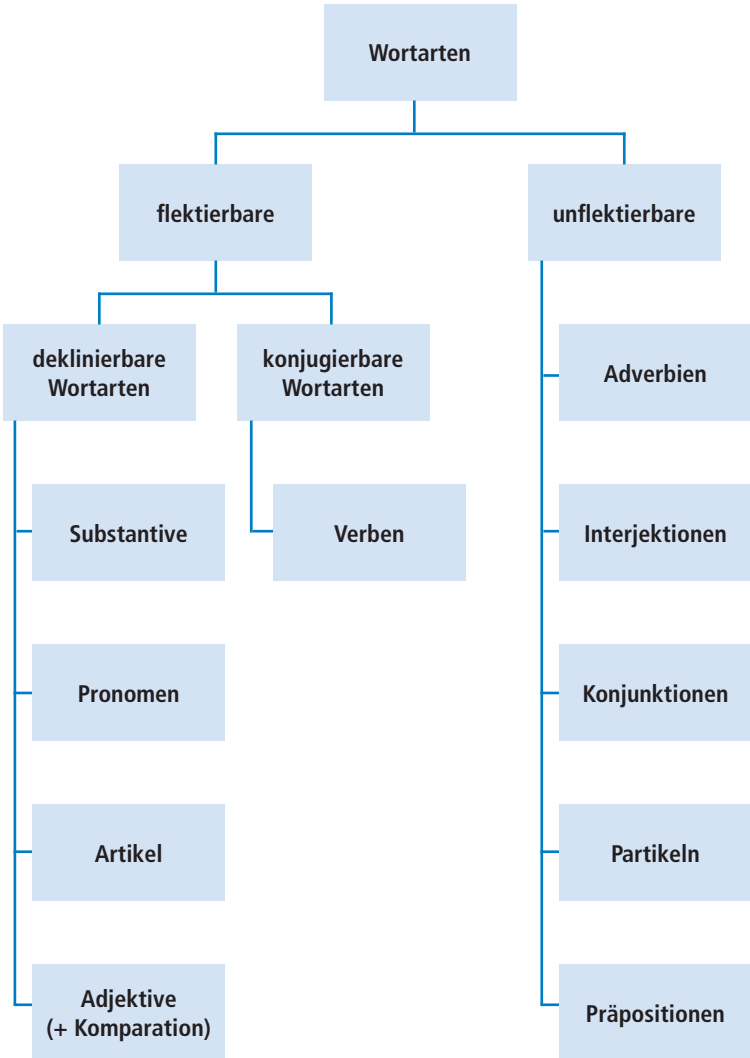
Umlaut ä, ö, ü.

Verb Zeitwort, Tätigkeitswort, Tunwort, z. B. *gehen, liegen, singen, tanzen, blühen*.

Vokal Selbstlaut: *a, e, i, o, u*.

Zahladjektiv Zahlwort, z. B. *drei, siebzehn*.

Die Wortarten im Deutschen



Lautschrift

Laut	Beispielwort	Transkription (IPA)	Laut	Beispielwort	Transkription (IPA)
a	Apfel	'apfɪ	ŋ	Klang	klɑŋ
a:	Zahl	t͡sa:l	o	Tomate	to'ma:tə
ɐ	Teller	'tɛlɐ	o:	Zoo	t͡so:
ɐ̯	Uhr	u:ɐ̯	ɔ	Toilette	tɔa'letə
ǣ:	Chance	'ʃǣ:sə	õ	Annonce	a'nõ:sə
ai	Seife	'zai̯fə	ɔ̯	offen	'ɔ̯fn̩
au	Haus	haʊs	ø	ökologisch	øko'lo:ɡɪʃ
b	bauen	'bau̯ən	ø:	Österreich	'ø:sʔəraɪç
ç	Milch	mɪlç	œ	geöffnet	ɡə'œfnɛt
d	Duden	'dʊd̩n̩	ɔɪ	freuen	'frɔɪən
d͡ʒ	Job	d͡ʒɔp	p	praktisch	'praktɪʃ
e	Akademie	akade'mi:	pf	Pfeffer	'pʰɛfɐ
e:	Leben	'le:b̩n̩	r	Rose	'ro:zə
ɛ	Eltern	'ɛlt̩ɐn̩	s	Mast	mast
ɛ:	gefährlich	ɡə'fɛ:plɪç	ʃ	Schnee	ʃne:
ē	Cousin	ku'zɛ:	t	teuer	'tɔɪɐ̯
ə	Schule	'ʃu:lə	t͡s	zwei	t͡svai̯
f	frei	fr̩ai̯	t͡ʃ	Matsch	mat͡ʃ
g	gehen	'ge:ən	u	Argument	argu'ment
h	Hand	hant	u:	Zug	t͡su:k
i	Architektin	arçɪ'tektɪn̩	ʊ	aktuell	ak'tʃu̯ɛl
i:	ihn	i:n̩	ʊ̯	rund	rʊnt
ɪ	Familie	fa'mi:l̩jə	ʊi	pfui	pfui
ɪ	singen	'zɪŋgən	v	weil	v̩ai̯l
j	ja	ja:	x	Nacht	naxt
k	krank	kraŋk	y	Physik	fɪ'zɪk
l	Liebe	'li:bə	y:	trüb	'try:p
ɫ	Klingel	'klɪŋɫ	ɣ	Hülle	'hʏlə
m	Mutter	'mʊtɐ	z	Sahne	'za:nə
n	Nacht	naxt	ʒ	Girokonto	'ʒi:rokɔnto
ŋ	essen	'ɛsŋ		be eilen	bə'ailən

Unregelmäßige Verben

Verben mit Vorsilbe werden nur in Ausnahmefällen aufgeführt; in der Regel sind ihre Formen unter dem entsprechenden einfachen Verb nachzuschlagen. Bei der 1. Stammform wird die 2. Person Singular Präsens hinzugesetzt, wenn Umlaut oder *e/i*-Wechsel auftritt; bei der 2. Stammform wird der Konjunktiv II angegeben, wenn er einen Umlaut aufweist; bei der 3. Stammform wird deutlich gemacht, ob das Perfekt mit *haben* oder *sein* gebildet wird.

1. Stammform (Infinitiv)	2. Stammform (Präteritum)	3. Stammform (Partizip II)	1. Stammform (Infinitiv)	2. Stammform (Präteritum)	3. Stammform (Partizip II)
<i>backen</i> du <i>bäckst/</i> <i>backst</i>	<i>backte/buk</i> <i>büke</i>	<i>hat gebacken</i>	<i>blasen</i> du <i>bläst</i>	<i>blies</i>	<i>hat geblasen</i>
<i>befehlen</i> du <i>befiehst</i>	<i>befahl</i> <i>beföhle/befähle</i>	<i>hat befohlen</i>	<i>bleiben</i>	<i>blieb</i>	<i>ist geblieben</i>
<i>beginnen</i>	<i>begann</i> <i>begänne/</i> <i>begönne</i>	<i>hat begonnen</i>	<i>braten</i> du <i>brätst</i>	<i>briet</i>	<i>hat gebraten</i>
<i>beißen</i>	<i>biss</i>	<i>hat gebissen</i>	<i>brechen</i> du <i>brichst</i>	<i>brach</i> <i>bräche</i>	<i>hat/ist</i> <i>gebrochen</i>
<i>bergen</i> du <i>birgst</i>	<i>barg</i> <i>bärke</i>	<i>hat geborgen</i>	<i>brennen</i>	<i>brannte</i> <i>brennte</i>	<i>hat gebrannt</i>
<i>bersten</i> du <i>birst</i>	<i>barst</i> <i>bärste</i>	<i>ist geborsten</i>	<i>bringen</i>	<i>brachte</i> <i>brächte</i>	<i>hat gebracht</i>
<i>bewegen</i>	<i>bewog</i> <i>bewöge</i>	<i>hat bewogen</i>	<i>denken</i>	<i>dachte</i> <i>dächte</i>	<i>hat gedacht</i>
<i>biegen</i>	<i>bog</i> <i>böge</i>	<i>hat/ist gebogen</i>	<i>dringen</i>	<i>drang</i> <i>dränge</i>	<i>hat/ist</i> <i>gedrungen</i>
<i>bieten</i>	<i>bot</i> <i>böte</i>	<i>hat geboten</i>	<i>dürfen</i>	<i>durfte</i> <i>dürfte</i>	<i>hat gedurft</i>
<i>binden</i>	<i>band</i> <i>bände</i>	<i>hat gebunden</i>	<i>empfangen</i> du <i>empfängst</i>	<i>empfung</i>	<i>hat empfangen</i>
<i>bitten</i>	<i>bat</i> <i>bäte</i>	<i>hat gebeten</i>	<i>empfehlen</i> du <i>empfiehlst</i>	<i>empfehl</i> <i>empfähle/</i> <i>empfähle</i>	<i>hat empfohlen</i>
			<i>erlöschen</i> du <i>erlischst</i>	<i>erlosch</i> <i>erlösche</i>	<i>ist erloschen</i>

1. Stammform (Infinitiv)	2. Stammform (Präteritum)	3. Stammform (Partizip II)	1. Stammform (Infinitiv)	2. Stammform (Präteritum)	3. Stammform (Partizip II)
<i>erschrecken</i> <i>du erschrickst</i>	<i>erschrak</i> <i>erschräke</i>	<i>ist erschrocken</i>	<i>gehen</i>	<i>ging</i>	<i>ist gegangen</i>
<i>essen</i> <i>du isst</i>	<i>aß</i> <i>äße</i>	<i>hat gegessen</i>	<i>gelingen</i>	<i>gelaug</i> <i>gelänge</i>	<i>ist gelungen</i>
<i>fahren</i> <i>du fährst</i>	<i>fuhr</i> <i>führe</i>	<i>hat/ist gefahren</i>	<i>gelten</i> <i>du giltst</i>	<i>galt</i> <i>gälte/gölte</i>	<i>hat gegolten</i>
<i>fallen</i> <i>du fällst</i>	<i>fiel</i>	<i>ist gefallen</i>	<i>genießen</i>	<i>genoss</i> <i>genösse</i>	<i>hat genossen</i>
<i>fangen</i> <i>du fängst</i>	<i>fang</i>	<i>hat gefangen</i>	<i>geschehen</i> <i>es geschieht</i>	<i>geschah</i> <i>geschähe</i>	<i>ist geschehen</i>
<i>fechten</i> <i>du fichtst</i>	<i>focht</i> <i>föchte</i>	<i>hat gefochten</i>	<i>gewinnen</i>	<i>gewann</i> <i>gewänne/</i> <i>gewönne</i>	<i>hat gewonnen</i>
<i>finden</i>	<i>fand</i> <i>fände</i>	<i>hat gefunden</i>	<i>gießen</i>	<i>goss</i> <i>gösse</i>	<i>hat gegossen</i>
<i>flechten</i> <i>du flichtst</i>	<i>flocht</i> <i>flöchte</i>	<i>hat geflochten</i>	<i>gleich</i>	<i>glich</i>	<i>hat geglichen</i>
<i>fliegen</i>	<i>flog</i> <i>flöge</i>	<i>hat/ist geflogen</i>	<i>gleiten</i>	<i>glitt</i>	<i>ist geglitten</i>
<i>fliehen</i>	<i>floh</i> <i>flöhe</i>	<i>ist geflohen</i>	<i>glimmen</i>	<i>glomm</i> <i>glömme</i>	<i>hat geglimmen</i>
<i>fließen</i>	<i>floss</i> <i>flösse</i>	<i>ist geflossen</i>	<i>graben</i> <i>du gräbst</i>	<i>grub</i> <i>grübe</i>	<i>hat gegraben</i>
<i>fressen</i> <i>du frisst</i>	<i>fraß</i> <i>fräße</i>	<i>hat gefressen</i>	<i>greifen</i>	<i>griff</i>	<i>hat gegriffen</i>
<i>frieren</i>	<i>fror</i> <i>fröre</i>	<i>hat gefroren</i>	<i>haben</i>	<i>hatte</i> <i>hätte</i>	<i>hat gehabt</i>
<i>gären</i>	<i>gor/gärte</i> <i>göre/gärte</i>	<i>hat/ist gegoren</i>	<i>halten</i> <i>du hältst</i>	<i>hielt</i>	<i>hat gehalten</i>
<i>gebären</i> <i>du gebierst</i>	<i>gebar</i> <i>gebäre</i>	<i>hat geboren</i>	<i>hängen</i>	<i>hing</i>	<i>hat gehangen</i>
<i>geben</i> <i>du gibst</i>	<i>gab</i> <i>gäbe</i>	<i>hat gegeben</i>	<i>hauen</i>	<i>haute/hieb</i>	<i>hat gehauen</i>
<i>gedeihen</i>	<i>gedieh</i>	<i>ist gediehen</i>	<i>heben</i>	<i>hob</i> <i>höbe</i>	<i>hat gehoben</i>
			<i>heißen</i>	<i>hieß</i>	<i>hat geheißen</i>
			<i>helfen</i> <i>du hilfst</i>	<i>half</i> <i>hälfe/hülfe</i>	<i>hat geholfen</i>

1. Stammform (Infinitiv)	2. Stammform (Präteritum)	3. Stammform (Partizip II)	1. Stammform (Infinitiv)	2. Stammform (Präteritum)	3. Stammform (Partizip II)
kennen	kannte kennte	hat gekannt	müssen	musste müsste	hat gemusst
klingen	klang klänge	hat geklungen	nehmen du nimmst	nahm nähme	hat genommen
kneifen	kniff	hat gekniffen	nennen	nannte nennte	hat genannt
kommen	kam käme	ist gekommen	pfeifen	pfiff	hat gepfiffen
können	konnte könnte	hat gekonnt	preisen	pries	hat gepriesen
kriechen	kroch kröche	ist gekrochen	quellen du quillst	quoll quölle	ist gequollen
laden du lädst	lud lüde	hat geladen	raten du rätst	riet	hat geraten
lassen du lässt	ließ	hat gelassen	reiben	rieb	hat gerieben
laufen du läufst	lief	ist gelaufen	reißen	riss	hat/ist gerissen
leiden	litt	hat gelitten	reiten	ritt	hat/ist geritten
leihen	lieh	hat geliehen	rennen	rannte rennte	ist gerannt
lesen du liest	las läse	hat gelesen	riechen	roch röche	hat gerochen
liegen	lag läge	hat gelegen	ringen	rang ränge	hat gerungen
lügen	log löge	hat gelogen	rinnen	rann ränne/rönne	ist geronnen
mahlen	mahlte	hat gemahlen	rufen	rief	hat gerufen
meiden	mied	hat gemieden	saufen du säufst	soff söffe	hat gesoffen
messen du misst	maß mäße	hat gemessen	schaffen	schuf schüfe	hat geschaffen
misslingen	misslang misslänge	ist misslungen	scheiden	schied	hat/ist geschieden
mögen	mochte möchte	hat gemocht	scheinen	schien	hat geschienen
			scheißen	schiss	hat geschissen

1. Stammform (Infinitiv)	2. Stammform (Präteritum)	3. Stammform (Partizip II)	1. Stammform (Infinitiv)	2. Stammform (Präteritum)	3. Stammform (Partizip II)
<i>schelten du schiltst</i>	<i>schalt schölte</i>	<i>hat gescholten</i>	<i>schwören</i>	<i>schwore/ schwüre</i>	<i>hat geschworen</i>
<i>schieben</i>	<i>schob schöbe</i>	<i>hat geschoben</i>	<i>sehen du siehst</i>	<i>sah sähe</i>	<i>hat gesehen</i>
<i>schießen</i>	<i>schoss schösse</i>	<i>hat/ist geschossen</i>	<i>sein</i>	<i>war wäre</i>	<i>ist gewesen</i>
<i>schlafen du schläfst</i>	<i>schief</i>	<i>hat geschlafen</i>	<i>senden</i>	<i>sandte sendete</i>	<i>hat gesandt</i>
<i>schlagen du schlägst</i>	<i>schlug schlüge</i>	<i>hat geschlagen</i>	<i>singen</i>	<i>sang sänge</i>	<i>hat gesungen</i>
<i>schleichen</i>	<i>schlich</i>	<i>ist geschlichen</i>	<i>sinken</i>	<i>sank sänke</i>	<i>ist gesunken</i>
<i>schleifen</i>	<i>schliff</i>	<i>hat geschliffen</i>	<i>sinnen</i>	<i>sann sänne/sönne</i>	<i>hat gesonnen</i>
<i>schließen</i>	<i>schloss schlösse</i>	<i>hat geschlossen</i>	<i>sitzen</i>	<i>saß säße</i>	<i>hat gesessen</i>
<i>schlingen</i>	<i>schlang schlänge</i>	<i>hat geschlungen</i>	<i>sollen</i>	<i>sollte</i>	<i>hat gesollt</i>
<i>schmeißen</i>	<i>schmiss</i>	<i>hat geschmissen</i>	<i>spalten</i>	<i>spaltete</i>	<i>hat gespalten</i>
<i>schmelzen du schmilzt</i>	<i>schmolz schmolze</i>	<i>ist geschmolzen</i>	<i>speien</i>	<i>spie</i>	<i>hat gespien</i>
<i>schneiden</i>	<i>schnitt</i>	<i>hat geschnitten</i>	<i>sprechen du sprichst</i>	<i>sprach spräche</i>	<i>hat gesprochen</i>
<i>schreiben</i>	<i>schrieb</i>	<i>hat geschrieben</i>	<i>sprießen</i>	<i>spross sprösse</i>	<i>ist gesprossen</i>
<i>schreien</i>	<i>schrie</i>	<i>hat geschrien</i>	<i>springen</i>	<i>sprang spränge</i>	<i>ist gesprungen</i>
<i>schreiten</i>	<i>schritt</i>	<i>ist geschritten</i>	<i>stechen du stichst</i>	<i>stach stäche</i>	<i>hat gestochen</i>
<i>schweigen</i>	<i>schwieg</i>	<i>hat geschwiegen</i>	<i>stecken (= sich in etwas befinden)</i>	<i>stak stäke</i>	<i>hat gesteckt</i>
<i>schwimmen</i>	<i>schwamm schwämme/ schwömmе</i>	<i>hat/ist geschwommen</i>	<i>stehen</i>	<i>stand stände/stünde</i>	<i>hat gestanden</i>
<i>schwinden</i>	<i>schwand schwände</i>	<i>ist geschwunden</i>			
<i>schwingen</i>	<i>schwang schwänge</i>	<i>hat geschwungen</i>			

1. Stammform (Infinitiv)	2. Stammform (Präteritum)	3. Stammform (Partizip II)	1. Stammform (Infinitiv)	2. Stammform (Präteritum)	3. Stammform (Partizip II)
<i>stehlen</i> <i>du stiehst</i>	<i>stahl</i> <i>stähle/stöhle</i>	<i>hat gestohlen</i>	<i>verlöschen</i> <i>du verlischst</i>	<i>verlosch</i> <i>verlöschte</i>	<i>ist verloschen</i>
<i>steigen</i>	<i>stieg</i>	<i>ist gestiegen</i>	<i>wachsen</i> <i>du wächst</i>	<i>wuchs</i> <i>wüchse</i>	<i>ist gewachsen</i>
<i>sterben</i> <i>du stirbst</i>	<i>starb</i> <i>stürbe</i>	<i>ist gestorben</i>	<i>waschen</i> <i>du wäschst</i>	<i>wusch</i> <i>wüsche</i>	<i>hat gewaschen</i>
<i>stinken</i>	<i>stank</i> <i>stänke</i>	<i>hat gestunken</i>	<i>weben</i>	<i>wob/webte</i> <i>wöbe/webte</i>	<i>hat gewoben</i>
<i>stoßen</i> <i>du stößt</i>	<i>stieß</i>	<i>hat/ist gestoßen</i>	<i>weichen</i>	<i>wich</i>	<i>ist gewichen</i>
<i>streichen</i>	<i>strich</i>	<i>hat gestrichen</i>	<i>weisen</i>	<i>wies</i>	<i>hat gewiesen</i>
<i>streiten</i>	<i>stritt</i>	<i>hat gestritten</i>	<i>wenden</i>	<i>wandte/wendete</i> <i>wendete</i>	<i>hat gewandt</i>
<i>tragen</i> <i>du trägst</i>	<i>trug</i> <i>trüge</i>	<i>hat getragen</i>	<i>werben</i> <i>du wirbst</i>	<i>warb</i> <i>würbe</i>	<i>hat geworben</i>
<i>treffen</i> <i>du triffst</i>	<i>traf</i> <i>träfe</i>	<i>hat getroffen</i>	<i>werden</i> <i>du wirst</i>	<i>wurde</i> <i>würde</i>	<i>ist geworden</i>
<i>treiben</i>	<i>trieb</i>	<i>hat getrieben</i>	<i>werfen</i> <i>du wirfst</i>	<i>warf</i> <i>würfe</i>	<i>hat geworfen</i>
<i>treten</i> <i>du trittst</i>	<i>trat</i> <i>träte</i>	<i>hat/ist getreten</i>	<i>wiegen</i>	<i>wog</i> <i>wöge</i>	<i>hat gewogen</i>
<i>trinken</i>	<i>trank</i> <i>tränke</i>	<i>hat getrunken</i>	<i>winden</i>	<i>wand</i> <i>wände</i>	<i>hat gewunden</i>
<i>trügen</i>	<i>trog</i> <i>tröge</i>	<i>hat getrogen</i>	<i>wissen</i>	<i>wusste</i> <i>wüsste</i>	<i>hat gewusst</i>
<i>tun</i>	<i>tat</i> <i>täte</i>	<i>hat getan</i>	<i>wollen</i>	<i>wollte</i>	<i>hat gewollt</i>
<i>verderben</i> <i>du verdirbst</i>	<i>verdarb</i> <i>verdürbe</i>	<i>hat/ist</i> <i>verdorben</i>	<i>ziehen</i>	<i>zog</i> <i>zöge</i>	<i>hat/ist gezogen</i>
<i>vergessen</i> <i>du vergisst</i>	<i>vergaß</i> <i>vergäße</i>	<i>hat vergessen</i>	<i>zwingen</i>	<i>zwang</i> <i>zwänge</i>	<i>hat gezwungen</i>
<i>verlieren</i>	<i>verlor</i> <i>verlöre</i>	<i>hat verloren</i>			

Präpositionen und deren Rektion

<i>ab</i> Dat./Akk.	<i>entgegen</i> Dat.	<i>neben</i> Dat./Akk.
<i>(an)statt</i> Gen./Dat.	<i>entlang</i> Gen./Dat./Akk.	<i>oberhalb</i> Gen.
<i>abseits</i> Gen.	<i>entsprechend</i> Dat.	<i>ohne</i> Akk.
<i>abzüglich</i> Gen./Dat.	<i>exklusive</i> Gen./Dat.	<i>seit</i> Dat.
<i>an</i> Dat./Akk.	<i>für</i> Akk.	<i>trotz</i> Gen./Dat.
<i>angesichts</i> Gen.	<i>gegen</i> Akk.	<i>über</i> Dat./Akk.
<i>anhand</i> Gen.	<i>gegenüber</i> Dat.	<i>um – willen</i> Gen.
<i>anlässlich</i> Gen.	<i>gemäß</i> Dat.	<i>um</i> Akk.
<i>anstelle</i> Gen.	<i>hinsichtlich</i> Gen./Dat.	<i>ungeachtet</i> Gen.
<i>auf</i> Dat./Akk.	<i>hinter</i> Dat./Akk.	<i>unter</i> Dat./Akk.
<i>aufgrund</i> Dat.	<i>in</i> Dat./Akk.	<i>unterhalb</i> Gen.
<i>aus</i> Dat.	<i>infolge</i> Gen.	<i>von</i> Dat.
<i>ausschließlich</i> Gen./Dat.	<i>inklusive</i> Gen./Dat.	<i>vor</i> Dat./Akk.
<i>außer</i> Dat.	<i>inmitten</i> Gen.	<i>während</i> Gen./Dat.
<i>außerhalb</i> Gen./Dat.	<i>innerhalb</i> Gen./Dat.	<i>wegen</i> Gen./Dat.
<i>bei</i> Dat.	<i>jenseits</i> Gen.	<i>wider</i> Akk.
<i>bezüglich</i> Gen./Dat.	<i>längs</i> Gen./Dat.	<i>zu</i> Dat.
<i>bis</i> Akk.	<i>laut</i> Gen./Dat.	<i>zu(un)gunsten</i> Gen.
<i>dank</i> Gen./Dat.	<i>mangels</i> Gen./Dat.	<i>zufolge</i> Gen./Dat.
<i>diesseits</i> Gen.	<i>mit</i> Dat.	<i>zuliebe</i> Dat.
<i>durch</i> Akk.	<i>mittels</i> Gen./Dat.	<i>zuzüglich</i> Gen./Dat.
<i>einschließlich</i> Gen./Dat.	<i>nach</i> Dat.	<i>zwischen</i> Dat./Akk.

Nom. = Nominativ Gen. = Genitiv Dat. = Dativ Akk. = Akkusativ

Verschmelzung von Präposition und Artikel

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> Einige Präpositionen können mit Formen des Artikels zu einer Wortform verschmelzen. | <i>an/in + dem → am/im, bei + dem → beim,</i>
<i>an/in + das → ans/ins, von + dem → vom,</i>
<i>zu + dem/der → zum/zur</i> |
| <ul style="list-style-type: none"> In vielen Fügungen und festen Wendungen sind nur die verschmolzenen Formen möglich. | <i>am schönsten sein, zum Tanzen auffordern,</i>
<i>im Juli beginnen, aufs Ganze gehen,</i>
<i>hinters Licht führen</i> |

Vor- und Nachsilben für die Bildung deutscher Wörter

Element	Bedeutung, Funktion	Beispiele
ab-	<ul style="list-style-type: none"> wenn man sich von etwas wegbewegt wenn etwas von etwas getrennt wird wenn man etwas von etwas entfernt wenn man etwas beendet 	<p>Wir reisen morgen ab. Hast du die Mail schon abgesendet? Er hat den Knopf einfach abgerissen. Schneidest du mir ein Stück von der Pizza ab? Sie hat sich die Beinhaare abrasiert.</p> <p>Ich schalte den Fernseher ab. Hast du die Heizung abgedreht? Ich habe die Zeitung abbestellt.</p>
aller-, Aller-	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas nicht mehr zu übertreffen ist 	<p>am allerbesten der allergrößte Fisch von allen Das ist ja das Allerbeste!</p>
an-	<ul style="list-style-type: none"> wenn man sich zu etwas hinbewegt wenn man etwas befestigt wenn etwas nicht lange dauert wenn etwas auf eine Person gerichtet ist 	<p>Wann kommen wir in Köln an? Wann seid ihr angekommen? Hast du dein Fahrrad auch sicher angekettet?</p> <p>Das Steak nur kurz anbraten! Wir haben das Thema nur andiskutiert. Sie hat mich angeschrien. Sieh mich an! Hast du mich angelogen?</p>
anti-, Anti-	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas oder eine Person gegen etwas ist 	<p>die antiautoritäre Erziehung eine antiamerikanische Politik Er ist Antialkoholiker.</p>
auf-	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas geöffnet wird wenn etwas noch einmal gemacht wird wenn etwas begonnen wird 	<p>Kannst du diese Dose aufmachen?</p> <p>Soll ich dir die Nudeln aufwärmen?</p> <p>Er soll in der Firma eine neue Abteilung aufbauen.</p>

Element	Bedeutung, Funktion	Beispiele
aus-	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas leer gemacht wird wenn etwas beendet wird wenn etwas intensiv und sorgfältig gemacht wird 	<p>Ich leere den Eimer aus. Hilfst du mir, den Schrank auszuräumen?</p> <p>Ich mache jetzt den Fernseher aus. Willst du die Kerze ausblasen?</p> <p>Ich habe mir einen Plan ausgedacht. Wir müssen das Thema ausdiskutieren.</p>
beiseite-	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas in seitliche Richtung bewegt wird 	Leg doch mal das Buch beiseite.
bio-, Bio-	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas natürlich und ohne chemische Zusätze ist Ort, wo es so etwas zu kaufen gibt 	<p>Wir kaufen nur Biofleisch und Biogemüse.</p> <p>Das Brot ist aus dem Bioladen.</p>
-chen	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas sprachlich verkleinert wird 	<p>Wir wohnen in einem Häuschen [von Haus] am Wald. Wie wäre es mit einem Tässchen [von Tasse] Tee?</p>
durch-	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas oder eine Person sich in eine Richtung bewegt wenn etwas gründlich gemacht wird wenn etwas länger dauert 	<p>Soll ich etwa unter dem Zaun durchkriechen? Ich kenne die Stadt nicht – ich bin nur einmal durchgefahren.</p> <p>Kannst du meine Übersetzung mal durchsehen?</p> <p>Ich habe die ganze Nacht durchgeschlafen. Die Party war super – ich habe bis 3 Uhr durchgetanzt.</p>
ein-	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas von außen nach innen kommt oder gebracht wird wenn etwas von etwas umgeben wird wenn etwas kaputtgeht wenn etwas begonnen wird wenn etwas nur eines von etwas hat 	<p>Der Arzt sagte: »Atmen Sie jetzt tief ein.« Hast du die Briefe eingeworfen? Ich muss noch diese Daten eingeben, dann bin ich fertig. Darf ich Ihnen noch etwas Wein eingießen?</p> <p>Gurken in Essig einlegen Können Sie das Geschenk einpacken? Soll ich die Blumen in Papier einwickeln?</p> <p>Jemand hat das Fenster eingeschlagen. Der Turm der Kirche ist eingestürzt.</p> <p>Kannst du das Radio einschalten? Man musste die Geburt einleiten.</p> <p>Die Straße ist nur einspurig. »Tal« ist ein einsilbiges Wort.</p>

Element	Bedeutung, Funktion	Beispiele
End-	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas oder eine Person am Schluss von etwas kommt 	<p>Das Endergebnis war 86 : 77 für die Berliner Mannschaft.</p> <p>Die Wünsche der Endverbraucher müssen wir berücksichtigen.</p> <p>Im Endeffekt ist das egal.</p>
ent-	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas beginnt wenn etwas von etwas weggenommen wird wenn ein Zustand beendet wird 	<p>Wer hat Amerika entdeckt?</p> <p>Die Firma entwickelt gerade ein neues Programm.</p> <p>Wie kann man die Flecken wieder entfernen?</p> <p>Ludwig XVI. wurde 1793 enthauptet.</p> <p>Die Spülmaschine muss entkalkt werden.</p>
extra-, Extra	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas besonders hervorgehoben werden soll; meist umgangssprachlich wenn etwas zusätzlich gemacht wird 	<p>Das neue Handy ist extraflach.</p> <p>Er kaufte das Hemd extraweit.</p> <p>Das Theater bot eine Extravorstellung an.</p> <p>Über Weihnachten macht die Bahn Extrafahrten.</p>
-förmig	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas oder eine Person eine bestimmte Form hat 	<p>eine pilzförmige Frisur</p> <p>Er hat einen kugelförmigen Bauch.</p>
-frei	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas nicht erforderlich ist wenn etwas nicht stattfindet wenn etwas nicht da ist 	<p>Das Medikament ist rezeptfrei.</p> <p>Ist das Hemd bügelfrei?</p> <p>Morgen ist schulfrei.</p> <p>Sie spricht akzentfrei Deutsch.</p> <p>Alkoholfreies Bier schmeckt mir nicht.</p>
-freund-lich	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas gut für eine Person ist 	<p>Die Ferien liegen dieses Jahr arbeitnehmerfreundlich.</p> <p>Das neue Gesetz ist nicht familienfreundlich.</p> <p>Erlangen ist eine radlerfreundliche Stadt.</p>
-geil	<ul style="list-style-type: none"> wenn eine Person etwas sehr gut findet und haben oder erreichen möchte 	<p>Sie war schon immer karrieregeil.</p> <p>Dieser Sänger ist einfach nur mediengeil.</p>

Element	Bedeutung, Funktion	Beispiele
-haft	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas oder eine Person so ist, wie der erste Teil des Wortes es ausdrückt 	<p>Sein lehrerhaftes Verhalten geht mir auf den Geist.</p> <p>Der Urlaub war einfach märchenhaft schön.</p>
halb-, Halb-	<ul style="list-style-type: none"> drückt aus, dass etwas nur zur Hälfte der Fall ist oder geschieht 	<p>Sie arbeitet halbtags.</p> <p>Er hatte früher einen Halbtagsjob.</p> <p>Sie war schon mit 11 Jahren Halbweise (= Vater oder Mutter waren gestorben).</p>
Haupt-	<ul style="list-style-type: none"> wenn eine Person oder etwas am wichtigsten ist 	<p>Kennen Sie den Weg zum Hauptbahnhof?</p> <p>An deinem Geburtstag bist du natürlich die Hauptperson.</p>
her-	<ul style="list-style-type: none"> wenn man etwas zu etwas bewegt oder eine Person sich auf eine Person zubewegt 	<p>Kannst du mir das Buch herbringen?</p> <p>Würdest du mal kurz herkommen?</p> <p>»Wie bist du hergekommen?« – »Kim hat mich hergefahren.«</p>
herab-	<ul style="list-style-type: none"> von (dort) oben nach (hier) unten 	<p>In dem Sturm ist viel Obst von den Bäumen herabgefallen.</p>
herauf-	<ul style="list-style-type: none"> von (dort) unten nach (hier) oben 	<p>Danke, dass du zu mir heraufgekommen bist.</p>
heraus-	<ul style="list-style-type: none"> von (dort) innen nach (hier) außen im übertragenen Sinn 	<p>Du kannst schon mal das Auto aus der Garage herausfahren.</p> <p>Die Band wird nächstes Jahr ein neues Album herausbringen.</p> <p>Sie kann einfach nicht aus sich herausgehen (= ihre Gefühle offen zeigen).</p>
herein-	<ul style="list-style-type: none"> von (dort) außen nach (hier) innen 	<p>Kommen Sie bitte herein.</p>
herüber-	<ul style="list-style-type: none"> von dort (der gegenüberliegenden Seite) nach hier 	<p>Wenn Sie bei Gelegenheit herüberkommen, führe ich Ihnen die neue Software vor.</p>

Element	Bedeutung, Funktion	Beispiele
herunter-	<ul style="list-style-type: none"> • von (dort) oben nach (hier) unten 	<p>In dem Sturm sind die meisten Birnen vom Baum heruntergefallen.</p> <p>Der Chef möchte, dass du zu ihm herunterkommst. [= Er hat sein Zimmer in einem Stockwerk unter mir.]</p> <p>Ich habe mir das Programm aus dem Internet heruntergeladen.</p>
hin-	<ul style="list-style-type: none"> • wenn man etwas von etwas wegbewegt oder eine Person sich von einer Person wegbewegt 	<p>Wo hast du das Buch hingelegt?</p> <p>Soll ich zu dir hinkommen?</p> <p>»Ich muss zum Rathaus.« – »Ich fahre dich hin.«</p>
hinab-	<ul style="list-style-type: none"> • von (hier) oben nach (dort) unten 	<p>Pass auf, dass du nicht die Treppe hinabfällst.</p>
hinauf-	<ul style="list-style-type: none"> • von (hier) unten nach (dort) oben 	<p>Der Chef möchte, dass ich zu ihm hinaufgehe. [= Er hat sein Zimmer in einem Stockwerk über mir]</p>
hinaus-	<ul style="list-style-type: none"> • von (hier) innen nach (dort) außen 	<p>Wer hat die Katze hinausgelassen?</p>
hinein-	<ul style="list-style-type: none"> • von (hier) außen nach (dort) innen 	<p>Ich ging einfach hinein, ohne zu klopfen.</p>
hinüber-	<ul style="list-style-type: none"> • von hier (dieser Seite) nach dort drüben 	<p>Kommt – schwimmen wir zum anderen Ufer hinüber.</p>
hinunter-	<ul style="list-style-type: none"> • von (hier) oben nach (dort) unten 	<p>Sei vorsichtig, sonst stürzt du die Treppe hinunter.</p>
Hobby-	<ul style="list-style-type: none"> • wenn eine Person etwas aus Spaß und nicht als Beruf macht 	<p>Ich bin Hobbykoch.</p> <p>Christine ist begeisterte Hobbygärtnerin.</p>
-ig	<ul style="list-style-type: none"> • wenn eine Eigenschaft ausgedrückt werden soll • wenn eine Zeitdauer ausgedrückt werden soll 	<p>Sie ist eine fleißige Schülerin.</p> <p>Du hast da einen riesigen Pickel.</p> <p>Er spricht recht flüssig Deutsch.</p> <p>eine dreimonatige Tournee</p> <p>eine einstündige Veranstaltung</p>
-in	<ul style="list-style-type: none"> • wenn weibliche Personen gemeint sind 	<p>Sie wird später Lehrerin.</p> <p>Die Spielerinnen jubelten.</p> <p>Kennst du diese Sängerin?</p>

Element	Bedeutung, Funktion	Beispiele
-isch	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas zu etwas gehört wenn etwas oder eine Person so ist 	Er hat psychische Probleme. Sie ist modisch angezogen. Sei nicht so egoistisch.
-ist	<ul style="list-style-type: none"> wenn eine männliche Person etwas macht oder denkt 	Mozart war ein genialer Komponist. Bist du Buddhist? Kennst du den Gitarristen der Band?
-istin	<ul style="list-style-type: none"> wenn eine weibliche Person etwas macht oder denkt 	Sie ist überzeugte Pazifistin.
Klasse-	<ul style="list-style-type: none"> wenn eine Person etwas oder eine Person sehr gut findet 	Das war mal wieder ein Klassefilm. Udo ist ein Klesstyp.
-lein	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas sprachlich verkleinert wird [vergleiche -chen, das häufiger verwendet wird] 	Ich schreibe es in mein Notizbüchlein. Im Urlaub wohnten wir in einem Häuslein auf dem Berg.
-lich	<ul style="list-style-type: none"> wenn eine Eigenschaft von etwas oder einer Person ausgedrückt wird wenn ein Turnus ausgedrückt wird 	Das ist ja unglaublich, wie unordentlich dein Zimmer ist. Er ist ziemlich kleinlich. Ich bin nicht bestechlich. Sie ist immer fröhlich und freundlich. Was machst du beruflich? [= Was ist dein Beruf?] Die Züge von hier nach München gehen stündlich [= einmal in der Stunde] Die Zahlung der Miete erfolgt monatlich. [= einmal im Monat]
Lieb- lings-	<ul style="list-style-type: none"> wenn man etwas sehr gern hat 	Hähnchen vom Grill ist mein Lieblingsessen. Hast du ein Lieblingsbuch?
-los	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas nicht da ist 	Er ist seit einem Jahr arbeitslos. Sie plapperte sinnloses Zeug.

Element	Bedeutung, Funktion	Beispiele
los-	<ul style="list-style-type: none"> wenn eine Person mit etwas anfängt wenn etwas oder eine Person von etwas getrennt wird 	<p>Beeile dich – wir wollen pünktlich losfahren. Wenn alle da sind, kann Till mit seinem Referat loslegen.</p> <p>Ich mache schon mal das Boot los. Sie kann sich einfach nicht vom Computer losreißen.</p>
massen-, Massen-	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas von sehr vielen Personen gemacht wird oder für sie von Bedeutung ist 	<p>Es gab massenhaft Proteste gegen die Sparpläne der Regierung. Das Radio war das erste Massenmedium. Die Umwelt der Region leidet unter dem Massentourismus. Es gab Massenproteste gegen die Sparpläne der Regierung.</p>
-maßen	<ul style="list-style-type: none"> wenn man ausdrücken will, wie etwas getan, gedacht wird 	<p>Er ist anerkanntermaßen der beste Basketballspieler im Land. Wir machen dieses Jahr gezwungenermaßen keinen Urlaub. Da hat sie zugegebenermaßen Recht.</p>
-mäßig	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas oder eine Person dem Inhalt des ersten Wortteils entspricht 	<p>Wir müssen planmäßig vorgehen. Ab Juni wird der Wagen serienmäßig produziert. [umgangssprachlich]: Wie sieht es bei Euch urlaubsmäßig aus? [= Was habt ihr im Urlaub vor?]</p>
mega-, Mega-	<ul style="list-style-type: none"> wenn man etwas sehr gut oder sehr schlecht findet 	<p>Die Party war megastark! Die Band ist doch mega-out. Das war eine Megaparty!</p>
miss-, Miss-	<ul style="list-style-type: none"> wenn etwas falsch oder schlecht ist 	<p>Du hast mich missverstanden. Das war ein Missverständnis. Sie hat sein Vertrauen missbraucht. Der Missbrauch von Kindern wird in Zukunft härter bestraft. Für den Misserfolg der Mannschaft wird der Trainer verantwortlich gemacht.</p>